



Geschäftsjahr 2007/2008

Bericht zum 3. Quartal – Stand 30.06.2008

Die ersten drei Quartale auf einen Blick

Inhalt

Kennzahlen

	01.10.07 bis 30.06.08	01.10.06 bis 30.06.07
Umsatzerlöse	316.308	246.814
Betriebsergebnis	35.450	21.477
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.049	21.742
Ergebnis nach Ertragsteuern	25.069	14.143
Free Cashflow	846	11.118
Investitionen	17.576	10.816
Eigenkapital am 30.06.	94.527	69.315
Eigenkapitalquote am 30.06. (in %)	43	46
Anzahl der Mitarbeiter im Konzern am 30.06.	5.725	4.362
Börsenkurs am 30.06. (in EUR) *	24,51	26,50
Höchster Börsenkurs (in EUR)**	30,00	30,10
Niedrigster Börsenkurs (in EUR)**	20,58	21,45

* Schlusskurs im Xetra-Handel

** Xetra-Handel

Bertrandt setzt sein dynamisches Wachstum weiter fort: Die Umsatzerlöse lagen nach drei Quartalen im Geschäftsjahr 2007/2008 konzernweit bei 316.308 TEUR (Vorjahr 246.814 TEUR). Dies entspricht einem Wachstum von 28,2 Prozent.

Die Ertragslage entwickelte sich im Berichtszeitraum erneut deutlich positiv. Das EBIT konnte um 65,1 Prozent gesteigert werden und lag zum 30. Juni 2008 bei 35.450 TEUR (Vorjahr 21.477 TEUR). Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 25.069 TEUR (Vorjahr 14.143 TEUR). Das Ergebnis pro Aktie belief sich somit auf 2,48 Euro.

Wachstumsbedingt erhöhte sich die Bilanzsumme auf 219.396 TEUR (174.995 TEUR zum 30. September 2007). Die Investitionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.760 TEUR auf 17.576 TEUR erhöht, dennoch konnte ein positiver Free Cashflow in Höhe von 846 TEUR (Vorjahr 11.118 TEUR) erwirtschaftet werden. Die Eigenkapitalquote liegt mit 43,1 Prozent (Vorjahr 45,7 Prozent) weiterhin auf überdurchschnittlich hohem Niveau.

Zum 30. Juni 2008 beschäftigte Bertrandt konzernweit 5.725 Mitarbeiter (4.708 per 30. September 2007). Sowohl in den klassischen Entwicklungsbereichen Rohbau und Interieur als auch in den Wachstumsfeldern Elektronik, Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen, Powertrain und Versuch bieten wir weitere interessante Stellen für Ingenieure mit Spezialwissen und für qualifizierte Nachwuchskräfte an.

Der Markt für Entwicklungsdienstleistungen bietet sowohl in der Automobil- als auch in der Luftfahrtbranche weiterhin gute Chancen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Neben den Herstellern und Systemlieferanten aus der Automobil- und Luftfahrtindustrie bedient Bertrandt auch gezielt Wachstumsbranchen außerhalb der Mobilitätsindustrie mit maßgeschneiderten Dienstleistungskonzepten.

- 02 Die ersten drei Quartale auf einen Blick
- 03 Inhalt
- 04 Konzern-Lagebericht
- 10 Konzern-Quartalsabschluss
- 16 Verkürzter Konzern-Anhang
- 18 Finanzkalender
- 18 Impressum

Konzern-Lagebericht



Geschäftsmodell und Strategie

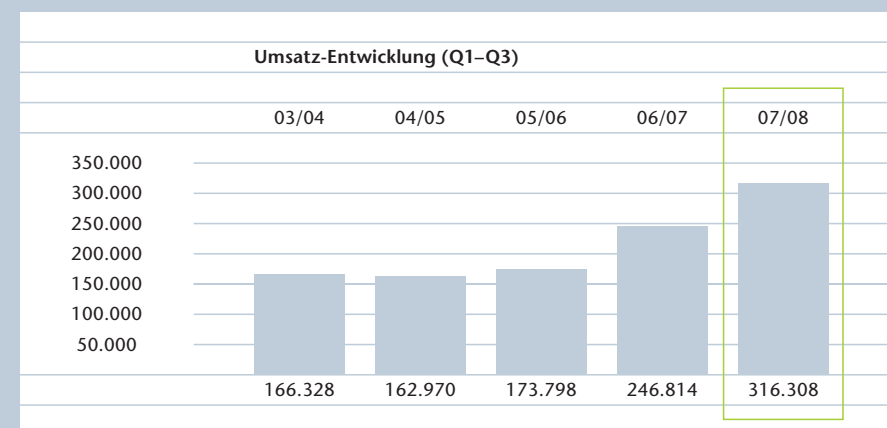
Bertrandt ist einer der europaweit führenden Ingenieurdienstleister. An 29 Standorten in Europa und den USA erarbeiten rund 5.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter maßgeschneiderte Lösungen. Dabei zählen nahezu alle europäischen Hersteller sowie zahlreiche bedeutende Systemlieferanten zu den Kunden von Bertrandt. Ergänzend bietet Bertrandt außerhalb der Mobilitätsbranchen deutschlandweit technische und kaufmännische Dienstleistungen an.

Das Vordringen der Hersteller in neue Geschäftsfelder und Fahrzeugnischen und die damit verbundene Vergabe komplexer Projektumfänge sind wichtige Wachstumstreiber für Bertrandt. Deshalb wurde das Leistungsspektrum, das den kompletten Produktentstehungsprozess entlang der mobilen Wertschöpfungsketten abdeckt, in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Bertrandt orientiert sich an den Anforderungen seiner Kunden und differenziert seine Angebotspalette in die Bereiche Dienstleistungen, Bearbeitung von Fachthemen sowie Entwicklung von Modulen und Derivaten. Neben den klassischen Entwicklungsfeldern Rohbau, Interieur und Simulation runden spezielle Fachbereiche wie Elektronik, Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen, Powertrain und Versuch das Leistungsspektrum ab. In der Luftfahrtentwicklung ist Bertrandt schwerpunktmäßig in der Struktur- und Kabinenentwicklung, im Bereich Elektronik, im Modellbau sowie im Prozessmanagement tätig.

Geschäftsentwicklung

Der Markt für Ingenieurdienstleistungen hat sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008 entsprechend unseren Erwartungen entwickelt. Bertrandt konnte seine Position in diesem Umfeld ausbauen. Basis für die erfreuliche Unternehmensentwicklung ist die strategische Ausrichtung des Bertrandt-Konzerns, die eine kunden- und niederlassungsorientierte Marktbearbeitung mit konzernübergreifenden Fachbereichen verbindet. Infolgedessen konnten höhere Projektvolumen und eine auf hohem Niveau befindliche Auslastung in den operativen Einheiten erreicht werden.

Als Konsequenz ergaben sich zum 30. Juni 2008 eine positive Umsatz- und Ertragsentwicklung: Im Konzern betragen die Umsatzerlöse 316.308 TEUR (Vorjahr 246.814 TEUR). Die Segmente des Bertrandt-Konzerns – Digital Engineering, Physical Engineering sowie Elektrik/Elektronik – verzeichneten jeweils ein deutliches Wachstum.

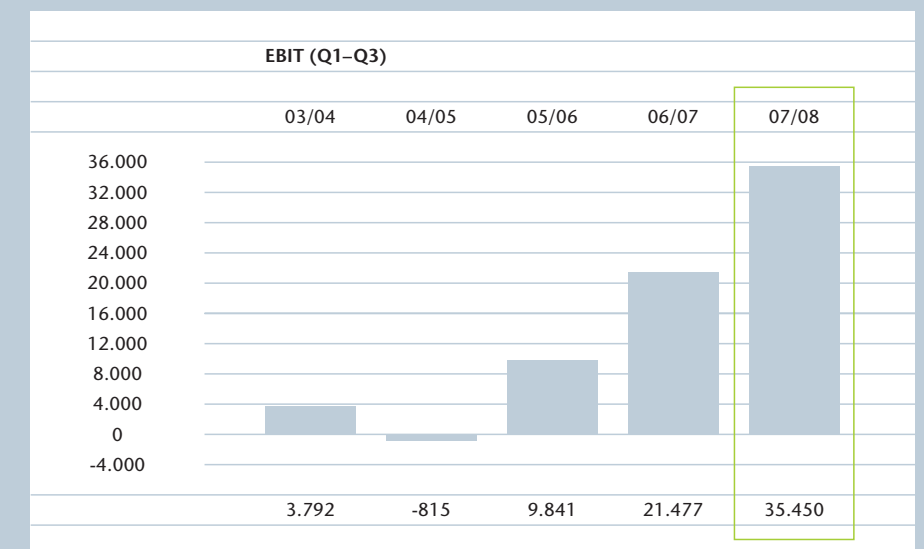


Auslandsaktivitäten

Bertrandt bietet seine Dienstleistungen in Deutschland, England, Frankreich, Schweden, Spanien und den USA an. Über die enge organisatorische Verzahnung mit den deutschen Standorten steht den internationalen Kunden das komplette Leistungsspektrum von Bertrandt zur Verfügung. Die Geschäftsentwicklung im Ausland verlief planmäßig, die Auslandstöchter erbrachten einen positiven Ergebnisbeitrag.

Ertragslage

In den ersten neun Monaten konnte das EBIT konzernweit um 65,1 Prozent gesteigert werden und lag zum 30. Juni 2008 bei 35.450 TEUR (Vorjahr 21.477 TEUR). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 11,2 Prozent. Das EBT betrug 36.049 TEUR (Vorjahr 21.742 TEUR). Die Ergebnisverbesserung ergibt sich aus dem gesteigerten Geschäftsvolumen und der daraus resultierenden, auf hohem Niveau befindlichen Auslastung in den operativen Einheiten. Eine weitere Basis des Erfolgs stellt ein gezieltes Kostenmanagement dar.



Die Aufwandskennzahlen stellten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Der Materialaufwand entwickelte sich mit einer Materialaufwandsquote von 11,1 Prozent projektbezogen und erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 6.956 TEUR. Der Personalaufwand stieg bedingt durch den Mitarbeiteraufbau absolut um 47.606 TEUR auf 206.597 TEUR (Vorjahr 158.991 TEUR), die Aufwandsquote lag periodenbedingt mit 65,3 Prozent leicht über dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit 37.756 TEUR (Vorjahr 35.411 TEUR) auf Vorjahresniveau.

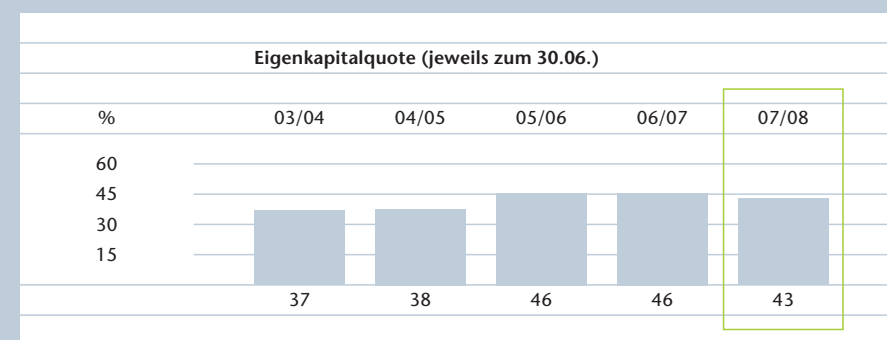
Das Finanzergebnis entwickelte sich ebenso positiv und belief sich auf 599 TEUR (Vorjahr 265 TEUR). Bei einer Steuerquote in Höhe von 29,7 Prozent ergab sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern von 25.069 TEUR (Vorjahr 14.143 TEUR). Das Ergebnis je Aktie betrug somit nach neun Monaten 2,48 Euro (Vorjahr 1,40 Euro).



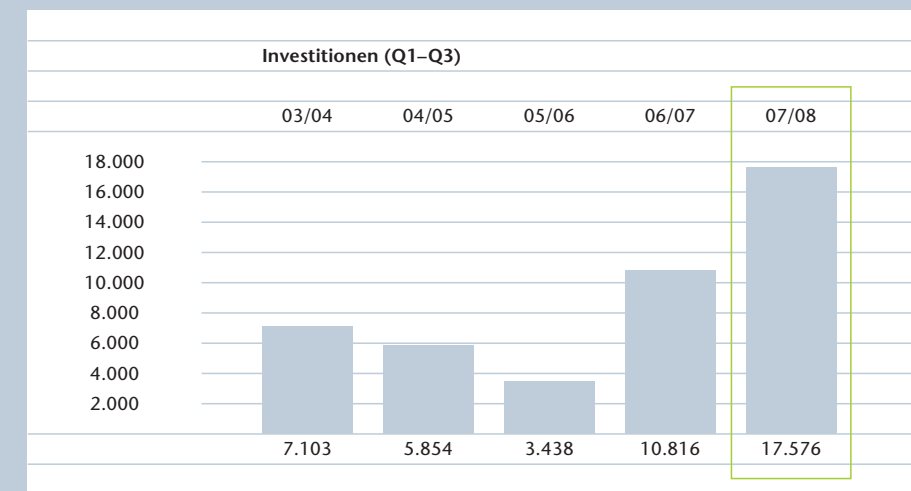
Finanz- und Vermögenslage

Durch das Wachstum erhöhte sich die Bilanzsumme per 30. Juni 2008 gegenüber dem 30. September 2007 um 44.401 TEUR und betrug 219.396 TEUR. Dies spiegelt sich auf der Aktiv-Seite im Wesentlichen wachstumsbedingt in einer Mittelbindung im Umlaufvermögen wider. Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte beliefen sich auf 108.383 TEUR (85.869 TEUR zum 30. September 2007). Die künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen betragen 40.761 TEUR (23.432 TEUR zum 30. September 2007). Darüber hinaus erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte durch die gestiegene Investitionstätigkeit. Aufgrund der positiven Ertragslage konnte das Eigenkapital auf 94.527 TEUR erhöht werden (77.561 TEUR zum 30. September 2007).

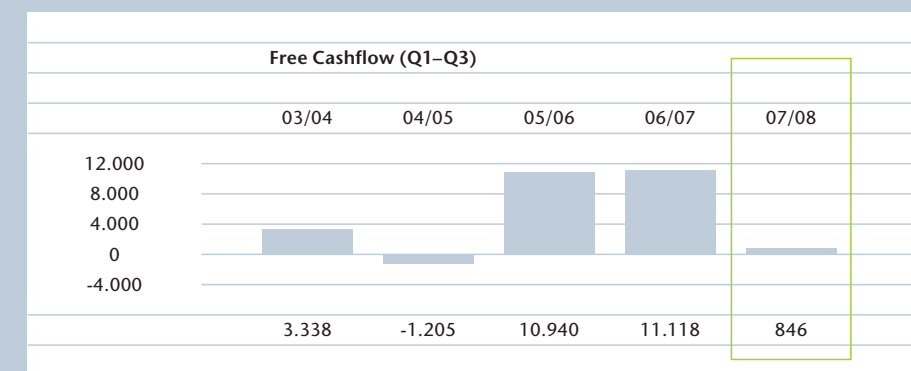
Die Eigenkapitalquote blieb trotz gesteigerter Bilanzsumme und einer Dividendenaus-schüttung in Höhe von 8.099 TEUR (Vorjahr 3.035 TEUR) nahezu unverändert bei 43,1 Prozent (Vorjahr 45,7 Prozent), womit Bertrandt weiterhin zu den substanzstarken Unternehmen der Automobilbranche gehört. Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms befanden sich zum Stichtag 30. Juni 2008 19.884 eigene Aktien im Depot, die erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet wurden.



Obwohl eine Mittelbindung im Umlaufvermögen vorlag, konnte ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 18.089 TEUR (Vorjahr 21.666 TEUR) erwirtschaftet werden. Die Investitionen betragen 17.576 TEUR (Vorjahr 10.816 TEUR) und wurden vollständig aus dem Cashflow finanziert. Der Fokus der Investitionstätigkeit lag im gezielten Ausbau der Infrastruktur an den Bertrandt-Standorten sowie im Bereich der Ersatzinvestitionen und in der Erweiterung der Leistungspalette.

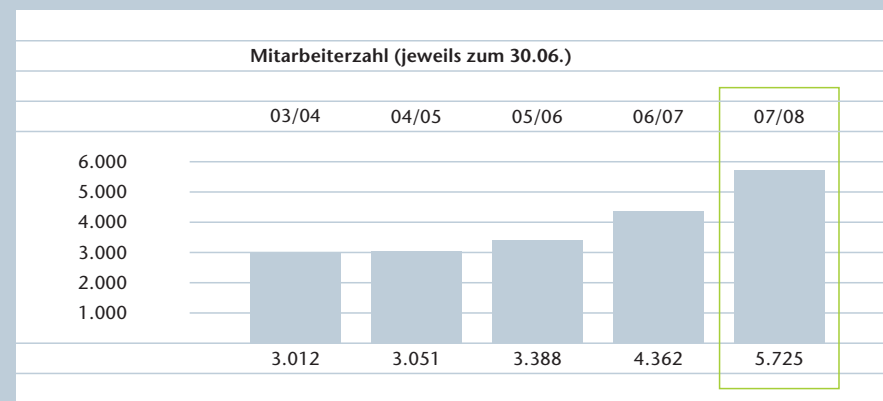
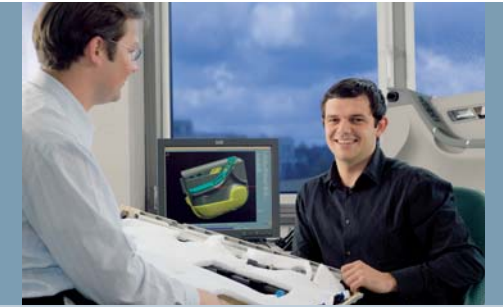


Die Mittelbindung im Umlaufvermögen, höhere Investitionstätigkeiten sowie die Dividendenzahlung im Februar führten zu einer Reduzierung der liquiden Mittel auf 8.590 TEUR (14.268 TEUR zum 30. September 2007). Aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung konnte dennoch ein Free Cashflow in Höhe von 846 TEUR (Vorjahr 11.118 TEUR) erwirtschaftet werden.



Mitarbeiter

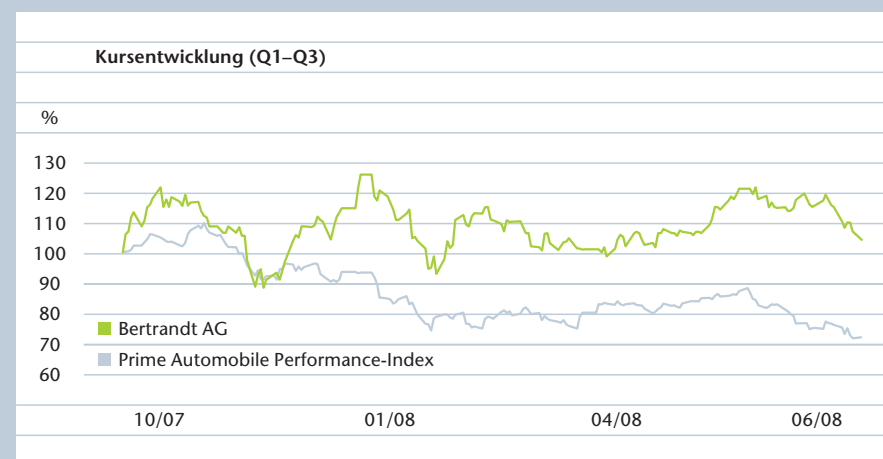
Bertrandt beschäftigte zum 30. Juni 2008 konzernweit 5.725 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 4.362). Um die sich bietenden Wachstumschancen nutzen zu können, sucht Bertrandt sowohl in den klassischen Entwicklungsbereichen als auch in den Wachstumsfeldern weiterhin neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter www.bertrandt.com sind interessante Stellen für erfahrene Ingenieure und Techniker sowie für qualifizierte Nachwuchskräfte ausgeschrieben. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist das Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das wir durch technische und betriebswirtschaftliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen gezielt fördern.



Die Bertrandt-Aktie

Die durch den deutlichen Anstieg der Rohstoffpreise und die Spekulationen über die weiteren Folgen der Subprime-Krise hervorgerufene Verunsicherung der Kapitalmarktteilnehmer spiegelt sich seit geraumer Zeit in einem sehr volatilen Aktienmarkt wider. Im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn notierten die wichtigsten deutschen Indizes DAX und MDAX deutlich schwächer. Die Bertrandt-Aktie konnte sich in diesem schwierigen Marktumfeld weiterhin behaupten und entwickelte sich im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 im Vergleich zum Prime Automobile Performance-Index positiv. Der Index verlor 27,4 Prozent, die Aktie der Bertrandt AG legte um 4,5 Prozent zu. Das Hoch im Xetra-Handel wurde am 2. Januar 2008 mit 30,00 Euro erreicht, der Tiefstkurs lag am 20. November 2007 bei 20,58 Euro. Die Aktie schloss am 30. Juni 2008 im Xetra-Handel mit 24,51 Euro.

Einschätzungen von Analysten zum Unternehmen können Sie auf unserer Homepage www.bertrandt.com unter Investor Relations nachlesen.



Risikobericht

Prognosebericht und Ausblick

Gegenüber der Darstellung im Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichts 2006/2007 ergaben sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008 keine wesentlichen Veränderungen.

Bertrandt ist in Europa eines der führenden Unternehmen für Entwicklungsdienstleistungen rund um das Thema Mobilität. In der internationalen Automobil- und Luftfahrtindustrie deckt das Leistungsspektrum die gesamte Wertschöpfungskette der Produktentstehung ab. Bertrandt wird seine Leistungspalette weiterhin konsequent ausbauen und Wachstumspotenziale nutzen. Als strategischer Partner der Automobil- und Luftfahrtindustrie ergeben sich für Bertrandt gute Chancen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Führende Prognoseinstitute gehen derzeit von einer Abschwächung der Weltkonjunktur aus. Die steigenden Rohstoffpreise sowie die anhaltende Finanzmarktkrise belasten Unternehmen und Verbraucher. In den USA bleibt die Wirtschaftslage trotz massiver Leitzinssenkungen von 5,25 Prozent auf 2,0 Prozent sowie staatlicher Konjunkturmaßnahmen seit Beginn der Subprime-Krise weiterhin angespannt. Die Wachstumsperspektiven für den europäischen Raum zeigen sich infolge der erhöhten Inflationsrisiken durch steigende Energie- und Nahrungsmittelpreise ebenfalls schwächer. Im Vergleich zu den europäischen Nachbarn erweist sich die deutsche Wirtschaft hingegen weiterhin als sehr wettbewerbsfähig. Die europäische Automobilindustrie geht im Umfeld schwieriger Rahmenbedingungen von einer positiven Entwicklung aus und sieht insbesondere die steigende Nachfrage aus China, Indien und Osteuropa als Wachstumstreiber an. Sofern sich diese Entwicklung einstellt und sich hinsichtlich des Vergaberhaltens der Hersteller und Zulieferer keine maßgeblichen Änderungen ergeben, erwartet der Vorstand auch für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 eine positive Entwicklung, die sich in allen Segmenten widerspiegeln wird. Unter diesen Bedingungen geht Bertrandt auch von einer positiven Weiterentwicklung im Folgejahr aus. Als Konsequenz erwartet das Unternehmen eine weiterhin hohe Eigenkapitalausstattung sowie eine positive Entwicklung der Finanzlage im Konzern.

Konzern-Quartalsabschluss

Konzern-Gewinn-
und -Verlustrechnung

	Q3	Q3	Q1-Q3	Q1-Q3
01.10. bis 30.06.	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
Umsatzerlöse	116.365	88.424	316.308	246.814
Andere aktivierte Eigenleistungen	77	48	195	78
Gesamtleistung	116.442	88.472	316.503	246.892
Sonstige betriebliche Erträge	1.080	1.121	4.799	3.550
Materialaufwand	-12.108	-9.208	-35.268	-28.312
Personalaufwand	-76.465	-58.910	-206.597	-158.991
Abschreibungen	-2.294	-2.074	-6.231	-6.251
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.252	-10.791	-37.756	-35.411
Betriebsergebnis	13.403	8.610	35.450	21.477
Ergebnis aus at-Equity- bewerteten Anteilen	21	14	98	72
Zinsergebnis	71	8	425	-42
Übriges Finanzergebnis	129	127	76	235
Finanzergebnis	221	149	599	265
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.624	8.759	36.049	21.742
Sonstige Steuern	-133	-111	-379	-298
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.491	8.648	35.670	21.444
Steuern von Einkommen und Ertrag	-4.019	-3.346	-10.601	-7.301
Ergebnis nach Ertragsteuern	9.472	5.302	25.069	14.143
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	-1	0	-1
Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG	9.472	5.301	25.069	14.142
Anzahl der Aktien in Tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet	10.123	10.117	10.123	10.117
Ergebnis je Aktie – verwässert/unverwässert (in EUR)	0,94	0,52	2,48	1,40

Konzern-Bilanz

	30.06.2008	30.09.2007
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	62.679	52.445
Immaterielle Vermögenswerte	13.550	12.144
Sachanlagen	43.370	33.836
Nach der at-Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	398	288
Übrige Finanzanlagen	803	809
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.585	1.560
Ertragsteuerforderungen	1.248	1.206
Latente Steuern	1.725	2.602
Kurzfristige Vermögenswerte	156.717	122.550
Vorräte	398	371
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	40.761	23.432
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	106.798	84.309
Ertragsteuerforderungen	170	170
Liquide Mittel	8.590	14.268
Aktiva gesamt	219.396	174.995
Passiva		
Eigenkapital	94.527	77.561
Gezeichnetes Kapital	10.143	10.143
Kapitalrücklage	26.625	26.625
Gewinnrücklagen	31.279	31.283
Anteile anderer Gesellschafter	2	2
Konzern-Bilanzgewinn	26.478	9.508
Langfristige Schulden	18.868	18.003
Rückstellungen	5.433	5.098
Finanzschulden	4.960	6.199
Sonstige Verbindlichkeiten	600	732
Latente Steuern	7.875	5.974
Kurzfristige Schulden	106.001	79.431
Steuerrückstellungen	12.918	8.577
Sonstige Rückstellungen	47.826	34.426
Finanzschulden	4.277	1.624
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.195	7.222
Sonstige Verbindlichkeiten	32.785	27.582
Passiva gesamt	219.396	174.995



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen			Anteile anderer Gesellschafter	Bilanzgewinn	Gesamt
			Thesaurierte Gewinne	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Anteile			
Stand 01.10.2007	10.143	26.625	32.099	-243	-573	2	9.508	77.561
Kapitalerhöhung								0
Dividendenausschüttung							-8.099	-8.099
Ergebnis nach Ertragsteuern							25.069	25.069
Sonstige neutrale Veränderungen			788	-953				-165
Veräußerung eigene Anteile					161			161
Währungsdifferenzen								0
Stand 30.06.2008	10.143	26.625	32.887	-1.196	-412	2	26.478	94.527
Stand 01.10.2006	10.143	26.625	18.324	-194	-573	2	3.854	58.181
Kapitalerhöhung								0
Dividendenausschüttung							-3.035	-3.035
Ergebnis nach Ertragsteuern							14.143	14.143
Sonstige neutrale Veränderungen						1	-1	0
Veräußerung eigene Anteile								0
Währungsdifferenzen			20	6				26
Stand 30.06.2007	10.143	26.625	18.344	-188	-573	3	14.961	69.315

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Q1-Q3 2007/2008	Q1-Q3 2006/2007
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	25.069	14.143
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.231	6.251
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	18.076	15.786
4. Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	2.555	1.509
5. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	25	-2
6. Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-39.911	-20.676
7. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.044	4.655
8. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (1.-7.)	18.089	21.666
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	52	75
10. Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen	281	193
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.342	-8.238
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.909	-2.232
13. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-325	-346
14. Cashflow aus Investitionstätigkeit (9.-13.)	-17.243	-10.548
15. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	161	0
16. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-8.099	-3.035
17. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.363	0
18. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-1.949	-7.071
19. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (15.-18.)	-6.524	-10.106
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (8.+14.+19.)	-5.678	1.012
21. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.268	4.243
22. Finanzmittelfonds am Ende der Periode (20.+21.)	8.590	5.255



Konzern-Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern		Q3	Q3	Q1-Q3	Q1-Q3
		2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
Digital Engineering	Umsatzerlöse	74.811	55.041	198.765	152.518
	Betriebsergebnis	8.506	5.464	22.056	13.113
Physical Engineering	Umsatzerlöse	21.208	19.916	61.603	54.836
	Betriebsergebnis	2.213	1.932	6.506	4.798
Elektrik/Elektronik	Umsatzerlöse	20.346	13.467	55.940	39.460
	Betriebsergebnis	2.684	1.214	6.888	3.566
Summe der Geschäftsfelder	Umsatzerlöse	116.365	88.424	316.308	246.814
	Betriebsergebnis	13.403	8.610	35.450	21.477

Aktienbesitz der Organmitglieder

		Stand 30.06.2008	Stand 30.09.2007
		Aktien/Stück	Aktien/Stück
Vorstand	Dietmar Bichler	801.094	801.094
	Ulrich Subklew	51.449	51.449
Aufsichtsrat	Dr. Klaus Bleyer	0	0
	Maximilian Wölfle	0	0
	Horst Binnig	0	0
	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihn	0	0
	Daniela Brei	142	142
	Martin Diepold	25	25
Gesamt		852.710	852.710

Verkürzter Konzern-Anhang



Konzernabschluss nach IFRS

Der vorliegende Quartalsbericht der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen (Registernummer HRB 245259, Amtsgericht Stuttgart), zum 30. Juni 2008 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen Rechnungslegungsgrundsätzen, den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Dementsprechend wurde dieser Quartalsbericht zum 30. Juni 2008 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften und alle für das Geschäftsjahr 2007/2008 verpflichtend anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt.

Der Quartalsabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Quartalsabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2006/2007 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2006/2007 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.bertrandt.com abrufbar.

Vom deutschen Recht abweichende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss nach IFRS berücksichtigt folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden, die vom deutschen Recht abweichen:

- anteilige Gewinnrealisierung gemäß dem Projektfortschritt von Kundenaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode (International Accounting Standard (IAS) 11),
- Verrechnung eigener Anteile mit dem Eigenkapital,
- Umrechnung von Valutaforderungen und -verbindlichkeiten zum Stichtagskurs und ergebniswirksame Behandlung der daraus resultierenden Wertänderungen,
- Bilanzierung latenter Steuern nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode, Aktivierung latenter Steueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen, sofern deren Realisierbarkeit wahrscheinlich ist,
- Verzicht auf die Bildung sonstiger Rückstellungen, soweit die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme unter 50 Prozent liegt,
- Aktivierung von Vermögenswerten und die entsprechende Passivierung der Restverbindlichkeiten bei Finanzierungsleasingverträgen nach den Zuordnungskriterien des IAS 17,
- Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung künftiger Gehaltsentwicklungen und der Korridorregel gemäß IAS 19,

- Aktivierung von Geschäfts- oder Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung und Durchführung einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung gemäß IFRS 3 und IAS 36,
- Aktivierung von selbst geschaffenen, immateriellen Vermögenswerten,
- Anpassung der Abschreibungsdauer des Sachanlagevermögens an die wirtschaftliche Nutzungsdauer,
- Ansatz von derivativen Finanzinstrumenten zum Marktwert sowie Abbildung von Sicherungsbeziehungen gemäß IAS 39.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Bertrandt AG sämtliche operativen Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Bertrandt AG stehen. Im Einzelnen sind dies im Inland die Bertrandt Ingenieurbüro GmbHs in Gaimersheim, Hamburg, Neckarsulm, Köln, München, Ginsheim-Gustavsburg, Tappenbeck sowie die Bertrandt Technikum GmbH, die Bertrandt Projektgesellschaft mbH und die Bertrandt Services GmbH in Ehningen; des Weiteren wurden die ZR-Zapadtka + Ritter GmbH & Co. KG, die ZR-Zapadtka + Ritter Geschäftsführungs GmbH sowie die in diesem Geschäftsjahr neu gegründete Bertrandt Aerospace Beteiligungs GmbH in den Quartalsabschluss einbezogen.

Daneben wurden die ausländischen Gesellschaften Bertrandt France S. A. in Paris/Bièvres, die Bertrandt S. A. in Paris/Bièvres in den Quartalsabschluss einbezogen. Die Bertrandt S.A. in Sochaux wurde per 31. März 2008 rückwirkend zum 1. Oktober 2007 auf die Bertrandt France S. A. in Paris/Bièvres verschmolzen, die Gesellschaft ist somit in der Bertrandt France S. A. in Paris/Bièvres aufgegangen.

Des Weiteren umfasst der Konsolidierungskreis die Bertrandt UK Ltd. in Dunton, die Bertrandt Spain S. A. in Barcelona/Esparreguera, die Bertrandt Sweden AB in Trollhättan und die Bertrandt US Inc. in Detroit. Die Gesellschaften, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden, aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden als assoziierte Unternehmen nach der at-Equity-Methode ebenfalls in den Quartalsabschluss einbezogen. Dies sind die Bertrandt Entwicklungen AG & Co. OHG, die Bertrandt Automotive GmbH & Co. KG, die aucip. automotive cluster investment platform GmbH & Co. KG und die aucip. automotive cluster investment platform Beteiligungs GmbH sowie die EUROAER GmbH.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. Juni 2008 haben nicht vorgelegen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt AG sind auf der Internetseite www.bertrandt.com zugänglich.

Finanzkalender

Impressum

**Veröffentlichung des
Geschäftsberichts 2007/2008**

4. Dezember 2008

**Bilanzpresse- und
Analystenkonferenz**4. Dezember 2008
Stuttgart/Frankfurt**Hauptversammlung**18. Februar 2009
Sindelfingen**Veröffentlichung des
1. Quartalsberichts 2008/2009**

Februar 2009

**Veröffentlichung des
Halbjahresfinanzberichts 2008/2009**

Mai 2009

4. Capital Market Day

Mai 2009, Ehningen

Herausgeber/RedaktionBertrandt AG
Birkensee 1, D-71139 Ehningen
Telefon +49 7034 656-0
Telefax +49 7034 656-4100
www.bertrandt.com
info@bertrandt.comHRB 245259
Amtsgericht Stuttgart**Ansprechpartner**Sandra Schmitt
Investor Relations
Telefon +49 7034 656-4456
Telefax +49 7034 656-4488
sandra.schmitt@de.bertrandt.comAnja Schauer
Presse/Technik
Telefon +49 7034 656-4037
Telefax +49 7034 656-4090
anja.schauser@de.bertrandt.com**Konzeption, Gestaltung
und Produktion**SAHARA Werbeagentur, Stuttgart
www.sahara.de**Text**

Bertrandt AG

Lithografie und Druck

Metzger Druck, Obrigheim

FotosAndreas Körner, Stuttgart
Getty Images**Rechtliche Hinweise**

Dieser Zwischenbericht enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Soweit dieser Zwischenbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.